



Am liebsten Sorgenfrei – Testbericht 9: Pfaff Performance 5.0

Unglaublich, aber hier kommt tatsächlich schon der vorletzte Testbericht für den **NähPark**. Im letzten Monat war die **Pfaff Performance 5.0** mein Gast und ich kann gleich vorab sagen, dass sie mich nicht enttäuscht hat. Ich hatte so richtig meine Freude an ihr.

Besonders viele Fotos habe ich in diesem Testzeitraum dieses Mal leider nicht für euch, denn privat steppte hier der Bär und ich konnte nicht so ausgiebig testen, wie ich das eigentlich gern getan hätte.

Es gibt aber mal ein seltenes Bild vom Aufbau, wo man auch gleich einen meiner liebsten Positivpunkte entdeckt, nämlich das große Fußpedal. Im Laufe der Testmonate habe ich wirklich festgestellt, dass ich lieber mit einem großen Pedal nähe.



Die Maschine selbst wirkt klassisch dezent. In mein eigenes Nähzimmer würde sie sehr gut rein passen ;-)

Auf der Vorderseite befindet sich ein recht kleines Farbdisplay und verschiedene Bedienelemente. Per Fingerdruck hatte ich im Display einige Hänger, so dass ich hier zur Nutzung des beiliegenden Stiftes raten würde.

Die Pfaff bringt zudem viele unterschiedliche Nähfüße und weiteres Zubehör mit. Mit ist von vornherein gut ausgestattet und kann sich an die verschiedensten Projekte heranwagen.



Die Bedienungsanleitung ist nicht nur schön gestaltet, sondern auch sehr vollständig und gleichzeitig übersichtlich. Hier im Bild ist noch der Knieheber zu sehen, den ich sehr gerne bei größeren Quiltarbeiten verwende, so dass man ständig beide Hände frei hat. Das kann durchaus sehr nützlich sein.



Als reine Nähmaschine bietet die Pfaff eine Vielzahl an verschiedenen Zierstichen (etwa 300) sowie vier Schriften, die sich auch alle tadellos ausnähen lassen. Ich habe sie sowohl auf Webware als auch auf elastischen Stoffen ausprobiert und auch mit sehr breiten Stichen ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Im Deckel, unter dem sich die Garnrollenhalterung und der Aufspulmechanismus verstecken, findet man auch eine Übersicht der Stiche, was eine schnelle Anwahl der Stiche ermöglicht, ohne lange suchen zu müssen.

Was die Pfaff ganz toll kann, ist sauberes und akkurates Nähen. Ich habe mit ihr häufiger filigrane Projekte umgesetzt, beispielsweise knappkantiges Annähern von Schrägband was wirklich hervorragend gelingt.

Wie die vorherige Pfaff, die ich bereits testen durfte, hat auch diese das IDT, den integrierten Dualtransport, der es wirklich schafft jedweden Stoff fehlerfrei zu transportieren. Ein Obertransportfuß ist dank des IDTs in meinen Augen fast überflüssig. Dieses System ist für mich ein absoluter Pluspunkt bei den Pfaff Nähmaschinen, den ich bei Konkurrenzmodellen immer vermisse.

Wer sich also nicht scheut etwas mehr für eine gute Nähmaschine auszugeben, der ist mit der Pfaff Performance 5.0 mehr als gut beraten. Sie hat mich in den gesamten vier Wochen kein einziges Mal im Stiche gelassen oder auch nur annähernd geärgert. Mein Fazit: Eine solide, robuste Allround-Nähmaschine, gleichsam geeignet für dekorative Näher wie für Quilter oder Hobbyschneider, mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.



SUPERTESTER



Dieser Beitrag ist Teil einer Testreihe im Rahmen der Supertester-Aktion vom nähPark und enthält Werbung. Die zuvor genannte Nähmaschine wurde mir im Testzeitraum entgeltlos zur Verfügung gestellt. Der Bericht spiegelt ausschließlich meine persönliche Meinung wider und wird in keinem Fall vom Veranstalter beeinflusst.

